

# INHALT

## 1. *Bismarck und der Ausbau des Deutschen Reiches, 1871–1890* . . . . . 1

Deutschland und Europa 1 – Ausländische Reaktionen auf die Einigung 1 – Bismarcks Außenpolitik 2 – Kriegskrise 1875 5 – Krise im Nahen Osten 5 – Der Russisch-Türkische Krieg 6 – Der Berliner Kongreß 7 – Das Bündnis mit Österreich-Ungarn 8 – Der Dreikaiserbund 9 – Der Dreibund 10 – Bismarck und England 11 – Koloniale Erwerbungen 11 – Die bulgarische Krise 13 – Die Erneuerung des Dreibundes 15 – Die Mittelmeerentente 16 – Der Rückversicherungsvertrag 17 – Der Höhepunkt der Bismarckschen Diplomatie 17 – Bismarcks Innenpolitik 19 – Der Freihandel 20 – Das Militärbudget 21 – Selbstverwaltung in Preußen 22 – Die Provinzialverwaltung 24 – Die Stadtverwaltung 25 – Liberalismus gegen Katholizismus 26 – Die Zentrumspar-  
tei 27 – Die Kirchengesetzgebung (29) – Falk und Maigesetze 31 – Die Ergebnisse des Kulturkampfes 33 – Die Konservative Partei 34 – Bismarcks Reformen 35 – Die Wahl Leos XIII. 36 – Das Aufkommen des Sozialismus 37 – Das Ende der liberalen Ära 37 – Wirtschaftsreformen 38 – Bismarck und die Zentrumspar-  
tei 40 – Die liberalen Parteien 41 – Die Innenpolitik nach 1880 44 – Die jüdische Frage (46) – Der Antisemitismus (50) – Die Christlich-sozialistische Arbeiterpartei 51 – Der Antisemitismus und die sozialen Klassen (52) – Die sozialistische Bewegung 53 – Ferdinand Lassalle 54 – Karl Marx 54 – Die Sozialdemokratische Arbeiterpartei 55 – Das Sozialistengesetz 57 – Akademisches Denken über die Sozialreform 59 – Die Sozialpolitik der Zentrumspar-  
tei 60 – Bismarcks Sozialgesetzgebung 61 – Das Nationalitätenproblem 63 – Elsaß-Lothringen 65 – Das Reich nach 1890 67 – Dauer des Bismarckschen Systems 68

## 2. *Das Wilhelminische Zeitalter* . . . . . 69

Die Nachfolge Wilhelms II. 69 – Bismarcks Entlassung 73 – Caprivis Kanzlerschaft 74 – Die neue Außenpolitik 75 – Der Flottenbau 79 – Deutsch-englische Beziehungen 81 – Der Boxeraufstand 83 – Neue Versuche eines deutsch-englischen Bündnisses 84 – Die Bagdadbahn 87 – Caprivis Innenpolitik 89 – Reform der Handelspolitik 91 – Das Heeresgesetz und die Wahlen von 1893 92 – Hohenlohes Kanzlerschaft 95 – Bülow's Kanzlerschaft 97 – Die erste Marokkokrise, 1905/06 100 – Die Annexion von Bosnien und Herzegowina 102 – Die Regierung und die Parteien 104 – Naumanns Nationalsozialer Verein 106 – Das Daily-Telegraph-Interview Wilhelms II. 106 – Bethmann Hollwegs Kanzlerschaft 108 – Der deutsch-englische Flottenwettstreit 109 – „Panthersprung nach Agadir“ 111 – Die europäische Politik nach 1911 114 – Das Heeresgesetz von 1912 116 – Schlieffens Strategie 118 – Moltke als Schlieffens Nachfolger 121 – Die Reichstagswahlen von 1912 123 – Das Nationalitätenprinzip in Elsaß-Lothringen und den polnischen Bezirken 125 – Die Sozialdemokratische Partei 129 – Die Gewerkschaften 132 –

Das Verhältnis zwischen SPD und Gewerkschaften 134 – Das Verhältnis der SPD zu den Regierungen 136 – Wahlrechtsfragen 139 – Das Reich im Jahre 1913 141

3. *Wirtschaft und Gesellschaft im Kaiserreich* . . . . . 143

Bevölkerungszuwachs 143 – Landwirtschaftliche Modernisierung 145 – Bodenbesitz 147 – Probleme der Bauernarbeit 148 – Industrielle Entwicklung 149 – Eisenbahnen und Kohlenbergbau 149 – Eisen- und Stahlproduktion 151 – Metallindustrie und Schiffbau 151 – Elektrische und chemische Industrie 152 – Internationaler Handel 153 – Stadien des Wirtschaftsaufschwungs 154 – Kartellbildung 158 – Spezialisierung und Konzentrierung im Handel 160 – Die Handwerker 161 – Ansteigen der Einkommen 161 – Aufstieg des Bürgertums 163 – Politische Haltung der Gebildeten 165 – Heinrich von Treitschke 166 – Kultureller Abstieg 167 – Johannes Brahms 167 – Richard Wagner 168 – David Friedrich Strauss 169 – Ernst Haeckels Monismus 170 – Wilhelm Dilthey 171 – Friedrich Nietzsche 172 – Literarischer Naturalismus 174 – Thomas Mann 175 – Erneuerung der deutschen Poesie 176 – Stefan George 176 – Hugo von Hofmannsthal 178 – Rainer Maria Rilke 178 – Kultur und Gesellschaft 179 – Die bildenden Künste 180 – Universitäten und Naturwissenschaften 180 – Geschichtsschreibung 182 – Friedrich Meinecke 182 – Werner Sombart 183 – Max Weber 184 – Die „unpolitischen“ Deutschen 187 – Die Jugendbewegung 187 – Der Expressionismus 189

4. *Der Erste Weltkrieg und die Revolution von 1918/19* . . . . . 190

Ermordung des Habsburger-Erben 190 – Reaktion in Deutschland 191 – Österreichisch-ungarisches Ultimatum 193 – Die englische Politik 194 – Letzte Krisentage 195 – Russische und deutsche Mobilmachung 196 – Einmarsch in Belgien 199 – Ursprünge des Ersten Weltkriegs 200 – Nationale Einigkeit 203 – Offensive im Westen 206 – Die Marneschlacht 208 – Die russische Front 209 – Falkenhayn 211 – Das Kriegsjahr 1915 213 – Italien, Bulgarien und die Türkei im Krieg 214 – Schlacht von Verdun 216 – Rumäniens Eintritt in den Krieg 217 – Hindenburg und Ludendorff übernehmen die Oberste Heeresleitung 218 – Kriegführung zur See 219 – Imperialistische Kriegsziele Deutschlands 223 – Friedensfühler 228 – Wilsons Vermittlungsversuch 231 – Unbeschränkter U-Boot-Krieg 234 – Deutsche Kriegswirtschaft 236 – Das Hindenburgprogramm 241 – Spaltung der Sozialdemokratischen Partei 244 – Die Reform des preußischen Wahlrechts 247 – Kriegsmüdigkeit 249 – Bethmann Hollwegs Rücktritt 253 – Meuterei der Matrosen 256 – Kanzlerschaft Graf Hertlings 257 – Diktatur Hindenburgs und Ludendorffs 258 – Die Vaterlandspartei 259 – Die bolschewistische Revolution 260 – Die Konferenz von Brest-Litowsk 262 – Expansion im Osten 267 – Frühjahrsoffensive im Westen, 1918 247 – Folgen des militärischen Fehlschlags 278 – Die Offensive der Alliierten 281 – Die Siege der Alliierten auf dem Balkan 282 – Ludendorffs Eingeständnis der Niederlage 283 – Die Regierung des Prinzen Max von Baden 285 – Waffenstillstandsverhandlungen 286 – Verfassungsänderungen 290 – Herannahen der Revolution 290 – Flottenmeuterei 292 – Ausbruch der Revolution 294 –

Abdankung Wilhelms II. 295 — Ausrufung der Republik 297 — Unterzeichnung des Waffenstillstands 299 — Regierung der Volkskommissare 301 — Arbeiterräte 304 — Konferenz der deutschen Staaten 305 — Kongreß der Arbeiter- und Soldatenräte 306 — Die Meuterei der Matrosen in Berlin 307 — Rücktritt der Unabhängigen 308 — Gründung der Kommunistischen Partei 309 — Massendemonstrationen 310 — Eberts Militärpolitik 311 — Noskes Freikorps 312 — Die Bayerische Revolution 314	
<b>5. Die Anfänge der Weimarer Republik und die Nachwirkungen des Kriegs . . . . .</b>	<b>316</b>
Die Parteien 316 — Die Zentrumspartei 316 — Die Bayerische Volkspartei 318 — Die Demokratische Partei 318 — Die Deutsche Volkspartei 319 — Die Deutschnationale Volkspartei 320 — Wahlen zur Nationalversammlung 321 — Das Reich und die Staaten 322 — Hugo Preuß 324 — Eröffnung der Nationalversammlung 327 — Verfassungsentwurf 328 — Reichspräsident 329 — Reichstag 331 — Reichsrat 331 — Erweiterung der Reichskompetenz 334 — Die Bürgerrechte 337 — Verabschiedung der Verfassung 340 — Flagge 341 — Die Waffenstillstandskommission 341 — Friedensvorbereitungen 342 — Die Alliierten und der Friede 347 — Überreichung des Friedensvertrags 349 — Die deutsche Friedensstrategie 355 — Die Annahme des Vertrages 358 — Unruhe im Volke 362 — Der Kapp-Putsch 364 — Seeckt und die Reichswehr 369 — Die Wahlen vom Juni 1920 375 — Die Regierung von Preußen 376 — Abwendung von der Demokratie 378 — Reparationen und Inflation 380 — Das Londoner Ultimatum 387 — Oberschlesien 387 — Unruhe im Innern 388 — Das Reich und Bayern 389 — Der Vertrag von Rapallo 391 — Die Regierungskrise im Jahre 1922 392 — Die Besetzung des Ruhrgebietes 393 — Revolten in Bayern, Sachsen und Thüringen. Der Hitlerputsch 395 — Die Nachwirkungen der Ruhrbesetzung 398 — Die Stabilisierung der Währung 399 — Der rheinische Separatismus 401 — Gustav Stresemann 402 — Das erste und zweite Kabinett Marx 404 — Der Dawes-Plan 405 — Der Tod Eberts und die Wahl Hindenburgs 409 — Die Locarno-Verträge 412 — Der Vertrag von Berlin 414 — Stresemann und Briand 416	
<b>6. Die Weimarer Republik, 1926—1933 . . . . .</b>	<b>418</b>
Parteien und Regierung 418 — Das Schulproblem (419) — Das Kabinett Müller, 1928 421 — Wirtschaftlicher Wiederaufstieg 424 — Soziale Probleme 426 — Vom Dawes- zum Young-Plan 429 — Das Volksbegehren um den Young-Plan 431 — Uneinigkeiten innerhalb der Regierung 434 — Das Kabinett Brüning 438 — Das kulturelle Leben 441 — Die Kirchen 451 — Die kulturelle Krise 455 — Brünings Politik 456 — Auflösung des Reichstags 459 — Brünings Politik nach der Wahl 461 — Wirtschaftspolitik 464 — Deutsch-österreichische Zollunion 466 — Bankkrise und Hoover-Moratorium 469 — Das Ende der Reparationen 474 — Politische Radikalisierung 475 — Hindenburgs Wiederwahl 480 — Verbot der SA 483 — Das Ende des Kabinetts Brüning 484 — Die Regierung Papen 487 — Die Amtsenthebung der preußischen Regierung 489 — Reichstagswahl im Juli 1932 491 — Die Wahlen vom November 1932 494 — Die Regierung Schleicher 496 — Die Regierung Hitler-Papen 501	

7. Das Dritte Reich . . . . .	504
Das sterile Parteiensystem 504 — Die politische Einstellung des Mittelstandes 505 — Hitlers Anfänge 505 — Hitlers Verhältnis zur Arbeiterschaft 506 — Die Rassenlehre 507 — Antisemitismus und Terror 508 — Die Quelle von Hitlers Antisemitismus 509 — Der Einfluß des Ersten Weltkriegs 510 — Hitlers politische Anfänge 511 — Das Anwachsen der NSDAP 512 — Hitlers Haft in Landsberg 513 — Hitlers Gegensatz zu Strasser 514 — Die Wirkung des Nationalsozialismus 515 — Die politische Taktik der NSDAP 516 — Der Reichstagsbrand 517 — Die Wahlen von 1933 518 — Der Tag von Potsdam 519 — Kabinett und Parlament 520 — Die Eröffnung des neuen Reichstags 521 — Das Ermächtigungsgesetz 523 — Zentralismus 523 — Die Gewerkschaften 525 — Die Landwirtschaft 527 — Industrie, Handel und Handwerk 528 — Die Zerschlagung der politischen Parteien 529 — Die Zentrumspartei und die katholische Kirche 529 — Die Auflösung der Deutschen nationalen Volkspartei 530 — Der Dualismus von Partei und Staat 531 — Propaganda und Bildungswesen 532 — Die protestantischen Kirchen 533 — Der Anfang der kirchlichen Opposition 535 — Die Bevormundung der Kirchen durch die Partei 536 — Die NSDAP und die katholische Kirche 537 — Das Ende der monarchistischen Bewegung 538 — Das Verhalten der Wehrmacht 539 — Die SA und die Wehrmacht 539 — Die Säuberung der SA 540 — Die Nachwirkungen der Säuberungsaktion 541 — Die Organisation der SS 542 — Heinrich Himmler 543 — Hitler und seine Statthalter 544 — Die Wirtschaftspolitik 545 — Probleme der Rohstoffversorgung 547 — Die staatliche Überwachung der Produktion 548 — Die Ausrüstung 550 — Wirtschaftspolitik und Sozialstruktur (552) — Die Rassenpolitik 554 — Die auswärtige Politik 557 — Der Pakt mit Polen 559 — Der Putsch in Österreich 560 — Die Unentschlossenheit des Westens 562 — Die Besetzung des Rheinlands 564 — Österreichische Diplomatie 566 — Der Spanische Bürgerkrieg 566 — Der Antikomintern-Pakt 567 — Hitler und Großbritannien 568 — Die Diplomatie 568 — Hitlers Übernahme des Kriegsministeriums 570 — Die Annexion Österreichs 571 — Die Tschechoslowakei 574 — Chamberlain in Berchtesgaden 576 — Das Münchener Abkommen 577 — Eroberungspläne 579 — Die Vorbehalte der Wehrmacht 579 — Ansätze eines Widerstandes 581 — General Ludwig Beck 582 — Verschwörung des Militärs 583 — Die Wirkungen des Münchener Abkommens 584 — Verhandlungen mit Polen 585 — Der Einmarsch in Prag 586 — Die britische Politik nach dem Ende der Tschechoslowakei 586 — Das Bündnis zwischen Deutschland und Italien 587 — Rußland und die europäische Krise 588 — Der deutsch-sowjetische Nichtangriffspakt 590 — Der Kriegsausbruch 591 — Der Feldzug im Westen 592 — England kämpft weiter 593 — Das Unternehmen Barbarossa 594 — Die Balkanstaaten 595 — Einfall in Rußland 595 — Japans Kriegseintritt 598 — Hitler als Feldherr 598 — Der Wendepunkt des russischen Kriegs 600 — Erfolge der Alliierten 601 — Hitler in der Verteidigung 602 — Die Verbrechen der Nationalsozialisten 603 — Die „Endlösung“ (605) — Die Gründe für Hitlers Aufstieg 606 — Bedingungslose Kapitulation 610 — Der Widerstand gegen das Hitlerregime 611	
Register . . . . .	615